

* [Ein bayrisches Generalkommando gegen den Kriegswucher.] Aus München wird berichtet: Das stellvertretende Generalkommando des ersten bayrischen Armeekorps in München hat beschlossen, die Bekämpfung des Kriegswuchers selbst in die Hand zu nehmen. Das Generalkommando wird auf jede begründete Anzeige nach Prüfung der Sachlage gegen den Wucher mit Entziehung der Handelsbesugnis und sofortiger Schließung der Geschäfte vorgehen und die sämtlichen Waren zugunsten des Kommunalverbandes im Wucherfalle beschlagnahmen. Es wird ferner angedroht, daß die Entziehung der Handelsbesugnis keinesfalls etwa nach Ablauf einer bestimmten Frist, wie dies bisher geschah, wieder rückgängig gemacht werde und daß mit jedem Vorgehen gegen den Wucher die Veröffentlichung des Namens ohne Ansehen der Person verbunden werde. Das Generalkommando erwartet die Unterstützung des geschädigten Publikums bei seinem Vorgehen.